

---

1.

Gott, der Schöpfer Himmels und der Erde.

Einst war nichts, als Gott allein: Er, der vor allen Dingen war, und immer seyn wird, hat durch seine Allmacht den Anfang gegeben allen Dingen, die da sind.

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war öde und leer, und ein dichter Nebel lag auf dem Gewässer, mit dem sie umflossen war. Da wollte Gott, daß es Licht seyn sollte, und es ward Licht. Auf das Licht folgte wieder Finsterniß; es ward Tag und Nacht.

Gott sprach: Ein Raum entstehe zwischen den Wässern, und scheid Wasser von Wässern. Da erhoben sich von dem Wasser, mit welchem die Erde bedeckt war, die Dünste hoch in die Luft, und bildeten sich zu Wolken. Es bildete sich der Lufthimmel, das Firmament.

Noch war die Erde mit Wasser bedeckt. Durch heftige Erderschütterungen erhoben sich die Erdtheile aus dem Wasser, es entstanden Erhöhungen und Vertiefungen auf der Erde. In letzteren sammelte sich die Wassermenge. So entstanden auf Gottes Geheiß festes Land und Meer; Bäche, Flüsse, Seen, Teiche. Auf sein Wort sproßten Pflanzen und Kräuter, Sträucher und Bäume aus der Erde hervor, und den Boden bedeckte ein angenehmes Grün.